

Research

Fussboden + Fliesen

Architektonischen Vorstellungen mit der Auswahl der Bodenbeläge und deren Farbe eine zusätzliche Note zu geben, wird oft erst sehr spät entschieden. Dabei können die Beläge das Raumerlebnis grundlegend verändern oder zumindest die gewünschte raumspezifische Stimmung unterstreichen. Dies fällt besonders beim neu errichteten Bildungscampus in Wien ins Auge. Die von den Architekten gewählten Bodenfliesen mit speziellem Zuschnitt und in drei Farbtönen kombiniert, sind sehr markant – ein verbindendes Element der internen Erschließungswege des nach pädagogischen Leitlinien in offenen Strukturen gegliederten Schulkomplexes

Bischofsmützen im Schulcampus

Research

Ein Schulzentrum im neuen Wiener Stadtteil Sonnwendviertel haben die Architekten als offene „Dorfstruktur“ gestaltet. Auf den internen Verkehrsflächen und in den Sonderräumen wurden speziell zugeschnittene Fliesen in drei Farbtönen verlegt

Südlich des neuen Wiener Hauptbahnhofs, im Sonnwendviertel, entstand ein Bildungscampus, der für 1100 Kinder ausgelegt ist: Kindergarten sowie Grund- und Mittelschule in Ganztags-Betreuung. Den Wiener Architekten PPAG war es wichtig, dass der Schulkomplex in der Mitte des neuen Stadtentwicklungsgebiets baulich als „Dorfstruktur“ mit viel Freiraum für die Kinder empfunden wird. Für die Stadtschulratspräsidentin in Wien, Susanne Brandsteidl, wird hier zudem „moderne Pädagogik auch räumlich perfekt ermöglicht und das mitunter enge Korsett der klassischen Schulklasse bewusst geöffnet“. In den drei Teilbereichen der Schule werden vier Klassen zu einem sogenannten Cluster mit gemeinsamem Projekt- und Teamraum zusammengefasst **2**. Jeder Bereich hat vier Cluster. Bei den Böden der gemeinschaftlich genutzten Innenflächen wurden auf 3000 Quadratmetern Fliesen verlegt, die die Form von sogenannten Bischofsmützen haben **1**. Die Fliesen wurden aus 60 x 60 cm großen Platten der Rako-Serie „Taurus-Color“ speziell für dieses Projekt geschnitten, in drei Farben (Cremeweiß, Mittelgrau, Anthrazit) geliefert und zu zwei unterschiedlichen Verlegungsmustern kombiniert **3**. Die Gestaltung der Böden passt gut in das offene Konzept der Schule, das auf stereotype Raumpläne mit einheitlichen Klassenräumen und Fluren verzichtet. Die Form der Fliesen wiederholt sich bei den eigens entworfenen Schreibtischen für jeweils drei Schüler **4**. **SR**

Architekten

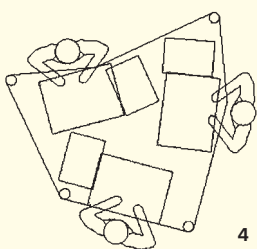
PPAG architects, Wien; Georg Poduschka, Anna Popelka, Ali Seghatoleslami, Lilli Pschill

Hersteller

Rako Ceramics, Lasselsberger Ceramics www.rako.eu

Fotos und Zeichnungen

1, 2, 3 Rako Ceramics 4 PPAG architects



1 In den Erschließungsbereichen des Schulkomplexes ist der Bodenbelag das lebendige, verbindende Element.

4 Die Form der Dreier-Schul-schreibtische passt sich den Fliesen an.

Sicherheit für die Feuerwache

Research

Auch Bödenbeläge müssen auf einer Feuerwache besondere Anforderungen erfüllen. In Frimmersdorf-Neurath entschied man sich für einen Step-Sicherheitsbelag aus Vinyl, der in den Rutschhemmklassen R10-R12 verfügbar ist

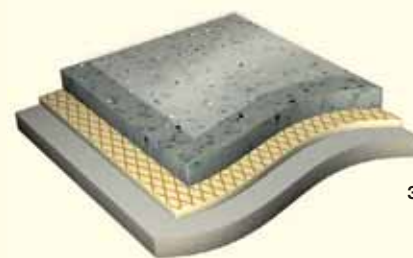
Mit dem Neubau des Feuerwehrhauses und der Rettungswache Frimmersdorf-Neurath 7 in der Stadt Grevenbroich bei Düsseldorf wurden zwei kleinere, nicht mehr dem heutigen Standard entsprechende Standorte zusammengefasst und mit einem Rettungstransportwagen ergänzt. Das Gebäude ist L-förmig und bietet für beide Nutzungen einen zentralen, großzügigen Eingangsbereich. Die Feuerwehr verfügt über einen Schulungsraum 2, der bei einem größeren Einsatz auch als Stabsraum genutzt werden kann.

Für die Böden in den Aufenthalts- und Erschließungsräumen der Feuerwache 1, 6 wählte der Architekt Hans-Jörg Thelen (thelenarchitekten), den hohen Anforderungen entsprechend, Forbo-Step-Sicherheitsbeläge aus strapazierfähigem Vinyl. Der große Vorteil dieser Beläge ist deren Rutschfestigkeit über die ganze Nutzungsdauer durch die Einstreuung von Quarz- und Carborundum-Partikeln. Die Böden haben auf Wunsch noch höhere Gleitwiderstände 4 (R11, R12 und Klasse C). Hinsichtlich der Gestaltung bietet Forbo 103 verschiedene Farboptionen mit Musterung an. In der Feuerwache kam ein Belag der Rutschhemmungsklasse Safe-step Original R10 3 in zwei Farben zum Einsatz: das helle Grau „steel“ und das dunkle Rot „burgundy“, das jetzt, etwas variiert, als „plum“ angeboten wird 5. **SR**

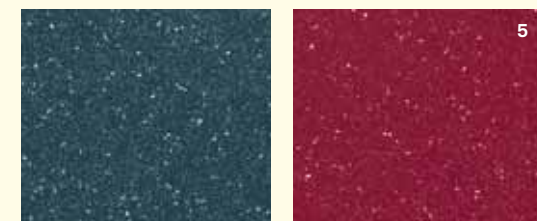
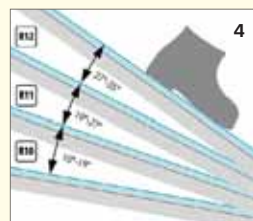
Architekten
thelenarchitekten, Düsseldorf; Hans-Jörg Thelen

Hersteller
Forbo Flooring, www.forbo-flooring.de

Fotos und Zeichnungen
1, 2, 6, 7 Andreas Wiese 3, 4, 5 Forbo Flooring



5 Für die Feuerwache wurden die Step-Sicherheitsbeläge in den Farben steel und burgundy gewählt.
3 Der Aufbau von Surestep Original: Belagsrücken, verstärkter Träger, Design- + Nuttschicht und Oberflächenschutz



Fussboden + Fliesen

Teppichboden in den Farben von Le Corbusier

Research

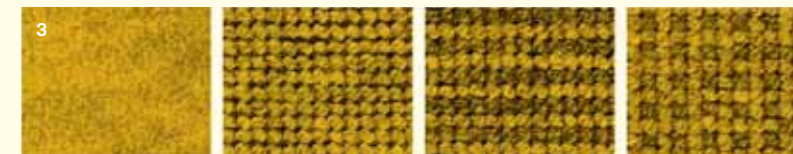
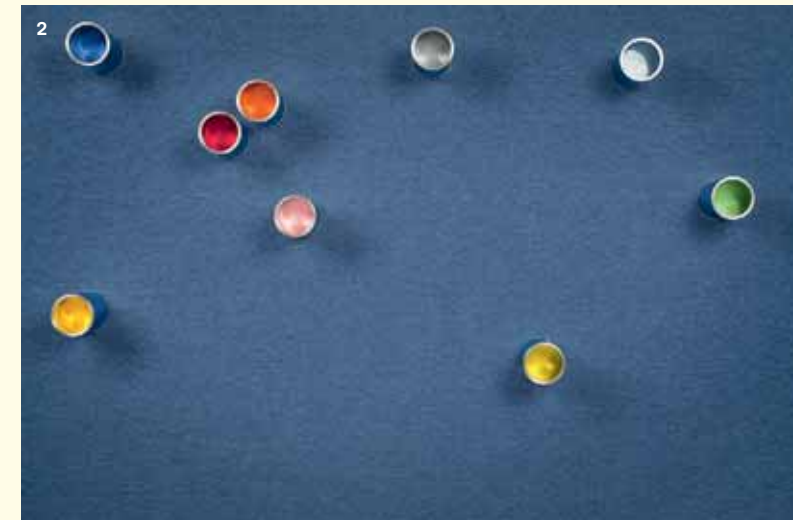
Seit einiger Zeit wird die Polychromie Architecturale von Le Corbusier bei verschiedenen Produkten, vom Schalter bis zur Wandfarbe, immer mehr geschätzt. Auch beim Teppichboden ist in vier Strukturvariationen eine große Auswahl von Farben erhältlich

Eine überzeugende architektonische Farbgestaltung benötigt eine normierte Palette, ein übersichtliches und in sich stimmiges System, das idealerweise die vertrauten Farben der Natur verkörpert, die durchgehend harmonisch kombinierbar sind. Ein solches Farbsystem offeriert die Polychromie Architecturale von Le Corbusier mit 63 Farben aus 9 Farbgruppen. Le Corbusier hat sie in zwei Farbkollektionen in den Jahren 1931 und 1959 geschaffen. Jede Farbe kann mit jeder anderen kombiniert werden. Die puristische Farbkollektion von 1931 umfasst 43 Farbtöne in 14 Serien. Die Serien setzen sich aus Volltonfarben und abgestuften Aufhellungen zusammen. Die zweite Kollektion von 1959 vollendet die Polychromie Architecturale mit 20 weiteren Farben, die kräftiger und dynamischer wirken. Inzwischen haben sich mehrere Hersteller mit Les Couleurs von Le Corbusiers befasst und sie für ihre Produkte eingesetzt – die Firma Jung für Schalterklassiker, Tolix für Metallmöbel oder auch mehrere Hersteller für Wandfarben. Diese Zusammenarbeit hat der bei vielen Architekten weniger bekannten Farbstudie Le Corbusiers eine neue Gewichtung verliehen.

Auch ANKER ließ sich von den Farbtönen inspirieren und bietet inzwischen die spezielle Kollektion PERLON RIPS LCS mit einer großen Bandbreite an Farben in den vier Teppichvarianten CUT, PLAIN, LINE und POINT an. Zuletzt wurden etwa 4000 m² PERLON RIPS LCS PLAIN in der Ärztekammer des Saarlandes verlegt. **SR**

Hersteller
ANKER Gebr. Schoeller GmbH, www.anker.eu

Fotos
1, 2, 3, 4, 5 ANKER



1, 2, 4 Drei Farben des Teppichbodens und die vier Teppichvarianten CUT, PLAIN, LINE und POINT 3. Die Farben Le Corbusiers 5. Der Boden kann auf Wunsch mit SonicWave Akustikfliesen ausgestattet werden, der die Schallabsorption deutlich verbessert.

Fussboden + Fliesen